



Redebeitrag zum Eiffelturmtag in HH, 11.12.2021

Moin Hamburg,

unsere Initiative „Rettet Hamburgs Grün“ hat in 3 Monaten über 13.000 Unterschriften gesammelt. Das ist einen Applaus wert! Es ist Euer Applaus, denn Ihr habt die Unterschriften geleistet. Auf die Politik können wir uns nicht verlassen, weder weltweit noch in Deutschland oder in Hamburg. Deshalb sind wir selbst aktiv geworden.

Als wir begonnen haben mit unserer Initiative, hat sich Herr Dr. Dressel gemeldet, was das denn jetzt soll, es gebe doch da gerade erst den Kompromiss mit dem NABU, jetzt müsse es doch mal gut sein. Nichts ist gut!

Unsere Forderung „alles was Grün ist und größer als ein Hektar, soll grün bleiben und nicht bebaut und versiegelt werden“ mag radikal klingen. Aber was wirklich radikal ist, ist der Klimawandel. Alle reden immer von 1,5 Grad. So, wie wir agieren, insbesondere die Politik, ist es für mich keine Frage, ob wir 1,5 Grad erreichen, sondern nur noch wann. Dann brauchen wir jedes Fleckchen Grün in Hamburg. Zur Erholung der Menschen und zur Kühlung der Stadt im Sommer. Wir haben uns mit 16 Initiativen zusammen getan, um für diese klimagerechte Zukunft in Hamburg zu kämpfen, ihr seht sie hier auf dem LOGO.

Hier steht auch das „Tempelhofer Feld“. Genau, aus Berlin, denn wir haben Kontakte über Hamburg hinaus geknüpft. Bei einem Onlinemeeting von uns war sogar jemand aus Bonn dabei. Denn dieselben Probleme – die Bebauung und Versiegelung des letzten Grüns – gibt es in Berlin und in München und in Frankfurt und eben auch in Bonn.

Wir werden am 20. Dezember um 16.00 Uhr hier im Hamburger Rathaus unsere Unterschriften an den Senat überreichen. So, wie die Politik agiert, erwarten wir nicht, dass wir zu einer Einigung kommen. Deshalb werden wir wieder Unterschriften sammeln, im September 2022. Diesmal 65.000 Unterschriften in drei Wochen. Wir freuen uns darauf!